



## Fußballer des Jahres – so läuft das mit den Wahlen

### TITELSTORY

Seit letzten Montag können Fußballfans und Interessierte auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) darüber abstimmen, wer der beste Fußballer, wer die beste Fußballerin und wer der beste Trainer im vergangenen Kalenderjahr in Schleswig-Holstein war. In jeder der drei Kategorien stehen zehn KandidatInnen zur Wahl. Aber wie läuft die Wahl eigentlich genau ab? Wir geben Antworten auf die wichtigsten Fragen.

*Wie kommen die Top Ten in den drei Kategorien zustande?*

Eine vierzehnköpfige Jury stimmt in geheimer Wahl darüber ab, welche zehn Kandidatinnen oder Kandidaten in die engere Auswahl kommen. Acht Stimmen entfallen auf unterschiedliche Verlage bzw. Medienanstalten mit unterschiedlichem regionalem Verbreitungsgebiet, fünf Stimmen auf den SHFV, eine auf Partner NordwestLotto.

*Wer kann unter die besten Zehn gewählt werden?*

Grundsätzlich dürfen alle Spielerinnen und Spieler gewählt werden, die im jeweiligen Kalenderjahr mindestens eine Halbserie lang für eine schleswig-holsteinische Herren- oder Frauenmannschaft aktiv waren, sowie alle Trainerinnen oder Trainer, die mindestens ein halbes Jahr lang für eine schleswig-holsteinische Mannschaft verantwortlich waren. Es gibt allerdings die



Daniel Jurgeleit, Trainer des SC Weiche Flensburg 08, erhielt bereits drei Mal die Auszeichnung zu Schleswig-Holsteins Trainer des Jahres.

Beschränkung, dass in den Kategorien „Fußballerin des Jahres“ und „Fußballer des Jahres“ maximal drei KandidatInnen aus demselben Verein kommen dürfen. Maßgeblich für die Wahl sind die Leistungen im jeweiligen Kalenderjahr.

*Warum ist mein Favorit/meine Favoritin nicht unter den besten Zehn gelangt?*

Die Zahl der erfolgreichen SpielerInnen und Trainer in Schleswig-Holstein ist groß – doch nur jeweils zehn können es in die engere Auswahl schaffen. Einige verpassen den Sprung in die Top Ten nur haarscharf. Es

liegt in der Natur einer Wahl, dass nicht jede/r mit dem Ergebnis zufrieden sein kann. Leistungen von SpielerInnen und Trainern sind – insbesondere spielklassenübergreifend – teilweise schwerlich objektiv messbar, unterschiedliche subjektive Auffassungen über die Bewertung von Leistungen sind also völlig natürlich.

*Wie geht es jetzt weiter?*

Nachdem die Vorauswahl getroffen ist, setzt sich das Endergebnis zu jeweils einem Drittel zusammen aus:

- den Stimmen der Jury und der Vereinigung Schleswig-Holsteinischer Sport-

journalisten

- dem Ergebnis des Online-Votings auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de)

- (neu) den Stimmen der Trainer der am höchsten spielenden schleswig-holsteinischen Mannschaften

*Welche Trainer sind stimmberechtigt?*

In der Kategorie „Fußballer des Jahres“ dürfen alle Trainer abstimmen, die eine schleswig-holsteinische Herren-Mannschaft in der Flens-Oberliga oder höher trainieren.

In der Kategorie „Fußballerin des Jahres“ dürfen alle Trainer abstimmen, die eine schleswig-holsteinische Frauen-Mannschaft in der Oberliga Schleswig-Holstein oder höher trainieren.

In der Kategorie „Trainer des Jahres“ dürfen alle Trainer abstimmen, die eine Frauen- oder Herrenmannschaft in der Oberliga oder höher trainieren, sowie alle Trainer, die eine Jugendmannschaft oberhalb der Oberliga trainieren.

*Wann werden die Sieger bekanntgegeben?*

Bis zum 9. Februar haben Jury, Trainer und Fans die Möglichkeit, für ihre Favoriten abzustimmen. Kurz darauf werden die jeweiligen Plätze vier bis zehn veröffentlicht. Die Reihenfolge der drei Erstplatzierten wird auf einer noch nicht terminierten zentralen Ehrungsveranstaltung bekanntgegeben, auf der die Sieger ausgezeichnet werden.

TO

## AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENFUSSBALL

### Die Spielserie 2017/18 geht in die zweite Hälfte

Liebe Sportfreunde, wir hoffen, dass alle die Strapazen des Weihnachtsfestes und den Start in das Jahr 2018 gut überstanden haben. Von Seiten des SHFV-Herrenspielausschusses wünschen wir allen Lesern alles Gute für das Jahr 2018!

Unvermeidbar kommt man zu Beginn auf das Wetter zu sprechen. Bereits in meinem letzten Bericht bin ich kurz auf die Spielausfälle eingegangen. In Summe sind in den Verbandsspielklassen 135 Spielausfälle zu beklagen, die zusätzlich zu den bereits geplanten elf Spieltagen terminiert werden mussten. Es handelt sich dabei um ca. 8,5 Prozent aller Spiele der Verbandsspielklassen.

Als erster offizieller Spieltag in 2018 war das Wochenende 03./04.03.2018 vorgesehen. Durch die Neuansetzungen mussten aber auch schon an den Wochenenden davor und um Ostern Spiele angesetzt werden. Die Ansetzungen sind im DFBnet bereits umgesetzt und unter FUSSBALL.DE einzusehen. Die Restspielpläne liegen den Vereinen zur Prüfung vor, bis zum 21.01.2018 sind Änderungen möglich. Sollten die ersten Spiele nicht wie geplant stattfinden können, wird der SHFV-Herrenspielausschuss rechtzeitig mit weiteren, evtl. auch unpopulären, aber nötigen Maßnahmen auf die Vereine zukommen, um den geplanten Saisonabschlusstermin halten zu können.

Durch die Einführung des flexiblen Spielbetriebes und die Neustrukturierung der Spielklassenebenen im Herrenbereich erwartet alle am Ende der Spielserie auch eine



**Weiche Flensburgs Florian Kirschke** (links) und René Guder bejubeln den Sieg über den VfB Lübeck im Viertelfinale des SHFV-LOTTO-Pokals. Am 21. Mai 2018 treffen die Flensburger im Endspiel auf die Husumer SV.

neue Auf- und Abstiegsregelung. Sie ist für alle Spielklassen in den Durchführungsbestimmungen der laufenden Spielserie festgelegt. Bis auf den Meister der Flens-Oberliga werden alle Meister sicher in die nächsthöhere Spielklassenebene aufsteigen. Weiterhin ist festgelegt, dass auch alle Zweitplatzierten ab der Landesliga abwärts die Möglichkeit haben, sich über Aufstiegsspiele, bei den Verbandsligen durch eine einfache Aufstiegsrunde, für die nächsthöhere Spielklassenebene zu qualifizieren. Mehr Informationen zur Auf- und Abstiegsregelung sowie zur Einteilung für die kommende Spielserie wird es in einer der nächsten Ausgaben geben.

In den Verbandsspielklassen wird bei den Spielen in 2018 voll auf den digitalen Spielerpass gesetzt. Über alle Verbandsspielklassen sind ca. 93 Prozent der im elektronischen Spielbericht aufgeführten Spieler mit einem Passfoto versehen. Bis zum Beginn der Spiele müssen auch den restlichen Spielern

Fotos zugeordnet werden.

Der digitale Spielerpass soll in der Spielserie 2018/19 in allen Herrenspielklassen eingesetzt werden, so dass im Herrenbereich keine Papierspielerpässe mehr benötigt werden. Weitere Informationen erhalten die Vereine in den nächsten Wochen über das elektronische Postfach.

Hier ein kurzer Ausblick auf weitere Termine der laufenden und die ersten Termine der kommenden Spielserie:

Wie in den Vorjahren wird es auch in diesem Jahr den Finaltag der Amateure geben. Dieser wird am Pfingstmontag, dem 21.05.2018, durchgeführt. Es werden wieder Livebilder von allen Spielen an diesem Tag in der ARD zu sehen sein. Das Endspiel bestreiten der SC Weiche Flensburg 08 und die Husumer SV im Manfred-Werner-Stadion in Flensburg. Als „Saisonabschluss“ der Spielserie 2017/18 wird am 02.06.2018 das Final Four im FLENS CUP „Meister der Meister“ im USFF in Malente ausgetragen.

Die ersten Termine für die Spielserie 2018/19 stehen nach Abstimmung mit den übergeordneten Spielbehörden auch fest. Der Saisonstart der 16er-Staffeln (Oberliga bis Kreisliga) ist für das Wochenende 04./05.08.2018 vorgesehen. Die 14er-Staffeln (Kreisklasse A bis C) werden eine Woche später mit dem Spielbetrieb starten. Die Saisonöffnung in der Oberliga Schleswig-Holstein ist für Freitag, den 03.08.2018, vorgesehen. Wie zuletzt werden die 16er-Staffeln wieder mit einer „englischen Woche“ in die Spielserie starten. Die Regionalliga Nord startet bereits am Wochenende 28./29.07.2018 mit dem ersten Spieltag in die Spielserie 2018/19.

Vor dem Saisonstart sind neben der Endrunde um den Sparda-Bank Integrations-Cup auch wieder die Spiele im Achtel- und Viertelfinale um den SHFV-LOTTO-Pokal vorgesehen.

Die erste Terminübersicht mit den ersten Spieltagen und zusätzlichen Veranstaltungen ist den Vereinen bereits über das elektronische Postfach zugegangen. Der komplette Rahmenspielplan wird nach Abstimmung mit den Vorsitzenden der Kreisspielausschüsse Mitte Februar allen zur Verfügung gestellt und auf der Homepage des SHFV veröffentlicht.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den weiteren Verlauf der Spielserie – hoffentlich ohne weitere Ausfälle – viel Erfolg.

**KLAUS SCHNEIDER**  
VORSITZENDER

**SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS**

## Futsal-Landesauswahl 17. bei DFB-Turnier

Die schleswig-holsteinische Futsal-Landesauswahl hat das Länderturnier in Duisburg am ersten Januar-Wochenende mit einem Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen abgeschlossen. Nach einem leistungsgerechten 1:1 gegen die Auswahl des Badischen Fußballverbandes sowie einem 2:2 gegen den Südwestdeutschen Fußballverband starteten die Schleswig-Holsteiner mit zwei Punkten in den zweiten Turniertag. Gegen das Team aus Brandenburg jedoch kassierten die Norddeutschen die erste Niederlage (1:3). Dank eines 4:3-Sieges gegen Hessen, der nach einer 4:1-Führung in den Schlussminuten noch einmal in Gefahr geraten war,



Trainer Paul Musiol und seine Mannschaft mussten sich am Ende des Länderturniers in Duisburg mit dem 17. Platz zufrieden geben.

bestanden vor dem letzten Turnierspiel gegen die Auswahl aus Sachsen-Anhalt noch Chancen auf einen Mittelfeldplatz – doch nach dem 3:7 waren die Hoffnungen auf eine gute Platzierung be-

graben.

Trainer Paul Musiol musste somit bei der abschließenden Siegerehrung, bei welcher die Auswahl Sachsens als Gewinnermannschaft des Ländertur-

niers ausgezeichnet wurde, mit dem 17. Tabellenrang vorliebnehmen. Musiol zog ein zwar von Enttäuschung geprägtes, jedoch keinesfalls allzu negatives Fazit: „Das Auftreten der Mannschaft war insgesamt sehr positiv, und wir haben in jeder Begegnung auf Augenhöhe agiert. Jedoch stehen am Ende definitiv zu wenige Punkte auf der Habenseite. Das haben wir uns selbst zuzuschreiben. Wenn es uns zukünftig gelingt, über das gesamte Spiel cleverer zu agieren, bin ich optimistisch, im kommenden Jahr eine weitaus bessere Platzierung erreichen zu können.“

Sämtliche Ergebnisse des DFB-Turniers und einen allgemeinen Bericht finden Sie auf [www.dfb.de](http://www.dfb.de). FT/TO

## Das Lehrgangsprogramm 2018 ist da!

**LEHRGANGS-PROGRAMM 2018**

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

Nähere Infos auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de)

Auch im neuen Jahr finden im gesamten Landesgebiet zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für engagierte Fußballbegeisterte statt. Diese können Sie nun gebündelt in der neuen Ausgabe unseres Lehrgangsprogrammes einsehen, welches erstmalig nur in digitaler Form erscheinen wird.

Wir freuen uns sehr, auch 2018 unsere Angebotspalette vergrößert zu haben. So wird es beispielsweise erstmalig einen „Tag der Qualifizierung“ im Uwe Seeler Fußball Park sowie Fortbildungen für die Referenten des SHFV und der Kreisfußballverbände geben. Neben den bewährten dezentralen Kurzschulungen, bei denen darüber hinaus einige neue Themenbereiche behandelt werden, sind Kurzschulungspunkte in verschiedenen Kreisen in der Vorbereitung – Sie dürfen gespannt sein!

Selbstverständlich sind im Lehrgangsprogramm die Termine der verschiedenen Bausteine der C- und B-Lizenz auf-

geführt, damit Sie sich bei Interesse schnell zurechtfinden. Wir empfehlen jedem aktiven Trainer eine derartige Lizenzausbildung zu absolvieren! Des Weiteren können Sie sich zu Anwärterlehrgängen informieren, die jeweiligen Ansprechpartner des Schiedsrichterwesens in Ihrem Kreisfußballverband helfen gerne weiter. Abgerundet wird das Heft durch die Talentförderung der Juniorinnen und Junioren. Viele Talente haben über die Stützpunkte des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes den Weg in den Profifußball geschafft.

Der SHFV-Qualifizierungsausschuss wünscht Ihnen eine angenehme Lektüre und viel Vergnügen bei der Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen, das Lehrgangsprogramm finden Sie unter [www.shfv-kiel.de/lehrgangs-anmeldung](http://www.shfv-kiel.de/lehrgangs-anmeldung).

**IHR ANDREAS HEUMEIER**  
VORSITZENDER DES  
**SHFV-AUSSCHUSSES**  
FÜR QUALIFIZIERUNG

## Soziale Integration durch Fußball: 15.000 Euro für Vereine

Gemeinsam mit dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein konnte der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zehn Vereine fördern, die sich in besonderer Weise um die soziale Integration verdient gemacht haben. Initiiert durch den SHFV-Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung erhielten zehn Vereine zwischen Flensburg und Ahrensburg eine Fördermittelzusage in Höhe von jeweils 1.500 Euro.

Dem Vereinssport und besonders dem Fußballsport wird eine hohe soziale Integrationskraft zugesprochen. Er ist geeignet, Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus unterschiedlichen Schichten und Milieus zusammenzuführen und zum gemeinsamen Bewegen zu motivieren. Als Kriterien für die Anerkennung der Förderung wurden beispielsweise die Mitfinanzierung von Traineraufwandsentschädigungen, die Bereitstellung von Bildungs- und Nachhilfeangeboten (z.B. Sprachförderprogramme), die Organisation von Begegnungsfesten, die Durchführung von niedrigschwelligen Qualifizierungsmaßnahmen für Tätigkeiten im Fußball oder der Kauf von Trainings- und Spielkleidung sowie Sportmaterialien festgelegt.

So veranstaltete der Heider SV unter dem Motto „Tag des Mädchenfußballs“ ein Begegnungsfest im HSV-Stadion, um Mädchen und Familien mit Migrationshintergrund an den Fußballsport beim Heider SV heranzuführen und die Anerkennung des Mädchenfußballs in Heide und



**Die zweite A-Jugend-Mannschaft des TSV Lensahn** setzt sich überwiegend aus geflüchteten Jugendlichen zusammen. Für sein Engagement wurde der Verein mit einer Fördersumme von 1.500 Euro bedacht.

Umgebung zu steigern. „Da alle Mädchen- und Frauenmannschaften des Vereins an der Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren, wurde das Wir-Gefühl in unserer Mädchen- und Frauenfußballabteilung gestärkt“, so Friedrich Seehausen, Mädchenfußballkoordinator des Heider SV.

Der TSV Lensahn gründete 2016 eine zweite A-Jugendmannschaft, die sich zu einem großen Teil aus geflüchteten Jugendlichen zusammensetzt. Insgesamt 40 Jugendliche werden zweimal in der Woche durch Trainer Frank Müller betreut: „Durch die Zugehörigkeit zu einer Mannschaft lernen die Jugendlichen, verlässlich am Trainings- und Spielbetrieb teilzunehmen, und ihre Freizeit erhält mehr Struktur.“ Durch die Unterstützung des SHFV und des Innenministeriums konnte der TSV Lensahn geflüchtete Jugendliche mit Trainingskleidung und Hallenschuhen sowie Trainingsmaterialien für die Jugendmannschaften ausstatten. „Durch

den Austausch mit einheimischen Mitspielern sind Freundschaften entstanden, und das Erlernen der deutschen Sprache wird gefördert“, so Lensahn-Trainer Frank Müller.

Auch beim MTSV Olympia Neumünster wurde dringend Ausrüstung und Trainingsmaterial für eine neu gemeldete A-Jugendmannschaft benötigt. Zu Saisonbeginn wurde zudem ein Trainingslager am Lenscher Strand durchgeführt, das für die Jungen ein ganz besonderes Erlebnis war. Trainerin Katrin Behmer-

burg unterstützt die Jugendlichen neben dem normalen Training auch bei Hausaufgaben und Schulprojekten und veranstaltet gemeinschaftliche Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes. Dass das Engagement Früchte trägt, kann Behmerburg bestätigen: „Durch diese Maßnahmen konnten einige unserer Spieler erfolgreich in eine Ausbildung vermittelt werden und ihnen somit eine positive Aussicht auf einen Verbleib in Deutschland gegeben werden.“

Neben dem Heider SV, dem TSV Lensahn und dem MTSV Olympia Neumünster erhielten sieben weitere Vereine die Unterstützungssumme in Höhe von 1.500 Euro. „Wir hoffen, das Förderprogramm mit Unterstützung des Innenministeriums auch in diesem Jahr fortzuführen, denn neben den zehn Zusagen, die wir geben konnten, mussten wir leider auch 19 Vereinen absagen“, erklärt Jan Magnus Kramp, Abteilungsleiter Soziales beim SHFV.

Informationen zu Fördermöglichkeiten im Bereich der sozialen Integration durch Fußball finden Sie unter [www.shfv-kiel.de/integration](http://www.shfv-kiel.de/integration). Fortgesetzt wird ebenfalls die Förderung durch die DFB-Stiftung Egidius Braun mit der Initiative „2:0 für ein Willkommen“, die Vereine mit einer pauschalen Anerkennungsprämie in Höhe von 500 Euro unterstützt. Voraussetzung ist hierbei, dass sich der jeweilige Verein für mindestens fünf Flüchtlinge engagiert. Eine Doppelförderung für Vereine, die bereits eine Anerkennungsprämie erhalten haben, ist ausgeschlossen. **JMK**



**Auch die DFB-Stiftung Egidius Braun** fördert Integrationsarbeit von Vereinen im Rahmen der Initiative „2:0 für ein Willkommen“.

## Oldenburger SV verteidigt Masters-Titel



Der Oldenburger SV hat seinen Titel beim Hallenmasters vor 466 Zuschauern in der Oldenburger Großsporthalle erfolgreich verteidigt. Im Finale setzte sich der Landesligist mit 4:1 gegen den FC Riepsdorf (A-Klasse) durch. Daniel Junge schoss im Endspiel zwei Tore und sicherte sich mit insgesamt zehn Toren die Torjägerkanone. Die weiteren OSV-Treffer erzielten

Bennet Dumke und Lars Brunner. Den Ehrentreffer für den FCR schoss Simon Kohlhof. Der OSV sicherte sich damit die Siegrprämie von 300 Euro, gesponsert von der Flensburger Brauerei.

„Wir haben ein schwaches Spiel gemacht gegen Sarau. Mit einem überragenden Daniel Junge waren wir aber die beste Mannschaft und haben uns verdient durchgesetzt. In der Abwehr haben wir gut gestanden und wenig Gegentore kassiert“, resümierte OSV-

Coach Andreas Brunner. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Mannschaft. Wir haben gut auf Pressing gespielt. Wir hätten noch das ein oder andere Tor mehr machen können. Als A-Klassenmannschaft gegen Oldenburg zu verlieren ist keine Schande“, so FCR-Coach Stephan Klüver.

Im Spiel um Platz drei setzte sich die SG Sarau/Bosau mit 3:1 gegen den TSV Gremersdorf durch. Hans Reimers, Jasper Frahm und Mehe Uka trafen für die SG,

den Ehrentreffer besorgte Maximilian Bormann. Im ersten Halbfinale sorgte der FCR gegen den Kreisligisten SG Sarau/Bosau mit einem 3:1-Sieg für die Riesenüberraschung. Kevin Borgwardt schnürte einen Doppelpack für den FCR, ehe Uka auf 2:1 verkürzte. Bei Ukas Treffer mussten beide Mannschaften aufgrund einer Zeitstrafe mit jeweils drei Feldspielern agieren. Torben Voß machte mit dem 3:1 in den Schlusssekunden den Finaleinzug perfekt. In einem hitzigen Derby setzte sich der Oldenburger SV gegen den TSV Gremersdorf mit 1:0 im zweiten Halbfinale durch. Eine Minute vor der Schlusssirene schoss OSV-Toptorjäger Daniel Junge den Siegtreffer. Zuvor konnte der OSV eine Überzahl (Foul von Ron Kruse an Junge) nicht nutzen. Nach dem Foul wurde TSV-Co-Trainer Sven Puls wegen Meckerns aus der Halle verwiesen. In der Vorrunde konnte sich Torwart Sebastian Ziegler (SG Baltic) auch in die Torschützenliste eintragen. Ein Klärungsversuch landete im gegnerischen Gehäuse. LB



Der Oldenburger SV verteidigte seinen Titel beim Hallenmasters des KfV Ostholstein.

## B-Junioren des SV Göhl sind Kreismeister



Bei den Futsal-Kreismeisterschaften der B-Junioren sorgte der SV Göhl (Kreisliga) in der Burger Großsporthalle für die Sensation. Durch ein Tor von Jakob Langhorst besiegte der SV den favorisierten Oberligisten JFV Eutin/Malente mit 1:0.

Der JFV schlug im ersten Halbfinale die gastgebende SG JSG Fehmarn/SV Großenbrode mit 2:0. Kenneth Kewlitsch und Nic Rosert schossen den JFV ins Finale. Im zweiten Halbfinale kam es zum Derby zwischen



Der SV Göhl gewann die Futsal-Kreismeisterschaft der B-Junioren.

Foto: Normen Noffke

dem Oldenburger SV und Göhl. Der spätere Turniersieger setzte sich mit 3:0 durch.

Nach einem Eckball erzielte Svante Schritt das 1:0. Matty Möller erhöhte auf 2:0, ehe

Langhorst zum Endstand traf. Göhl erreichte die Runde der letzten Vier als bester Gruppensieger. Die anderen Halbfinalisten wurden jeweils Gruppensieger.

„Wir sind schwach in das Turnier gestartet und haben uns anschließend gesteigert. Gegen den OSV im Halbfinale haben wir eine Klasse Leistung gezeigt und gegen Eutin im Finale noch einen draufgesetzt“, bilanzierte der Göhler Coach Michael Burmeister. Durch den Sieg hat sich der SV Göhl für die Futsal-Landesmeisterschaften am Samstag, dem 10. Februar, ab 14 Uhr in Henstedt-Ulzburg qualifiziert. LB

## A-Junioren: TSV Pansdorf siegt auf der Insel



Mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 9:6 aus sechs Spielen haben die A-Junioren des TSV Pansdorf die Futsal-Kreismeisterschaft in der Burger Großsporthalle gewonnen. Zweiter wurde der JfV Eutin/Malente (11/10:4) vor dem Oldenburger SV (11/6:4). Auf den weiteren Plätzen folgten die JSG Ostholstein/Lensahn (9/8:4), der TSV Gremersdorf (7/3:3), die JSG Fehmarn (3/1:10) und das Team RB Küste (1/1:7).

Der Futsal-Kreismeister



Futsal-Kreismeister bei den A-Junioren wurde trotz missglücktem Start der TSV Pansdorf.

war mit einer 0:3-Niederlage gegen den JfV Eutin/Malente in das Turnier gestartet. „Wir sind schwer reingekommen. Nach der Auftaktniederlage haben wir nicht mehr damit gerechnet, dass wir den Pott mit nach Hause nehmen. Wir haben uns mit der Leistung gesteigert. 2018 kann nicht besser starten“, freute sich TSV-Coach Tim Schlichting. Insgesamt fielen 38 Tore, was einem Schnitt von 1,8 Toren pro Spiel entspricht. Der TSV hat sich mit dem Turniersieg für die Futsal-Landesmeisterschaft am Sonntag, dem 11. Februar, in Henstedt-Ulzburg qualifiziert. **LB**

## Probsteier SG überrascht beim Hallenmasters



Die Überraschung bahnte sich beim dritten Hallenmasters des KfV Plön (auch Pokalturnier des Plöner Kreispräsidenten) bereits in den Halbfinalspielen an, als die beiden Kreisligisten Probsteier SG 2012 und TSV Lütjenburg gegen die Verbandsligisten TSV Plön und TSV Stein als Gegner „aufkreuzten“ – und es überzeugend machten. Beide benötigten allerdings jeweils ein Siebenmeterschießen, um ins Endspiel einzuziehen.

Während sich die PSG mit 5:4 (2:2) gegen den Vorjahressieger TSV Plön vom Punkt behauptete, sogar bei insgesamt nur fünf verwandelten Strafstoßen in die Verlängerung musste, wurde es zwischen dem TSV Lütjenburg und dem TSV Stein gleichwohl spannend, aber sehr viel torreicher. Gleich elf Mal landete der Ball im Netz, mit dem glücklichen Ende für die Lütjenburger.



Zum dritten Mal als Vater-Sohn-Duo erfolgreich: Nihad (links) und Azem Mehanovic von der Probsteier SG 2012.

Allerdings hatte der TSV Lütjenburg im Halbfinale sein Pulver offenbar fast komplett verschossen. Der TSV lag zwar durch einen Treffer von Marek Klodt (4.) mit 1:0 vorne, aber noch vor dem Seitenwechsel, gespielt wurden in beiden Halbfinals zweimal zehn Minuten, egalisierte die PSG durch Nico Schümann (8.) und lief in Halbzeit zwei zu großer Form auf. Gleich vier Tore legte die PSG nach: das 2:1 durch Nihad Mehanovic

(12.), das 3:1 durch Nico Schümann (15.), das 4:1 durch Bastian Wicht (17.),

und für den 5:1-Endstand sorgte Azem Mehanovic, der mit seinem Vater bereits den dritten Titel in Plön gewann. Den letzten gewannen Vater und Sohn Mehanovic jeweils 2014/2015, damals noch in Farben des VfL Schwartbuck.

Im „kleinen Finale“ wurde sofort ein Siebenmeterschießen ausgetragen, das der TSV Stein mit 4:3 gegen Titelverteidiger und Ligarivalen TSV Plön gewann. In die entscheidenden Spiele (Endrunde/Halbfinale) griff der Vorjahresfinalist Preetzer TSV ebenso wenig ein wie die Mitfavoriten Doberdorfer SV und ASV Dersau. **RS**

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.  
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.